

daniel
bucurescu

work_portfolio



who i am

Im Multitasking mit „Out of my Box“-Kolleg:innen jongliere ich zwischen Konzeption, Organisation, Dramaturgie und Performance und versuche alles zu reflektieren und neu zu denken, was ich in meiner klassischen Pianistenausbildung gelernt habe.

Über den künstlerischen Tellerrand hinweg sehend und mit Happy Socks am Flügel realisiere ich interdisziplinäre Projekte mit gesellschaftlichen Bezügen und bringe klassische Musik in neue Kontexte.

Mich faszinieren die Möglichkeiten des Ausdrucks von Kunst, die mich immer weiter suchen lassen nach neuen transdisziplinären Anknüpfungspunkten. Die künstlerische Arbeit mit jungen Menschen, die ebenfalls „Bock auf Abgefahrenes“ haben, erfüllt mich auf's Äußerste und lässt mich immer wieder demütig staunen, was künstlerisch kreative Arbeit tatsächlich auch sein kann.

In Berlin geboren, an den Musikhochschulen Rostock|Genf|Paris ausgebildet, in der TONALi gmbH in Hamburg und auf internationalen Bühnen gewachsen (Philharmonien Paris, Berlin, Hamburg u.a.) und im stART.up-Programm künstlerisch an meine Grenzen gekommen bewege ich mich nun entschlossen „out of the comfort zone“ zu neuen Ufern.

Ich möchte noch mehr darüber lernen, jene Funken aktiv an Menschen zu vermitteln, die auch mich zu einem Künstler haben werden lassen: die Freude über die Selbstverwirklichung der eigenen Persönlichkeit auf interdisziplinäre Weise sowie das Anstreben einer individuellen „Genialitäts-Freche“ in der Kunst.

Visit me on my Website (www.danielbucurescu.com)





© Shanghai Concert Hall (.minX Project 2025)



projects

.2026

.minX | .minXtended

.unSEEN!

.2025

festival.M

.red:herring

.2020–2024

(h)ours

.M

Education–Projekt (CREAT!VERY)

Community–Projekt (Passierschein A39)

.musica ricercata

(Auswahl)

Venues

Shanghai Concert Hall (Apr. 2025)
Digimuse-Music & Technology Festival
Music Conservatory Shanghai

resonanzraum Hamburg (Okt. 2026)



.minX/ tended

Interdisziplinäres Tanztheater

TEAM

Daniel Bucurescu Artistic Direction, Pianist
Xiao Fu Co-Direction, Multimedia-Artist
Jinglin Jiao Choreographin, Performerin
Zixuan Nian Multimedia-Artist

GEFÖRDERT VON

Behörde für Kultur und Medien (Abteilung „Internationaler Kulturaustausch“)
Goethe Institut Deutschland

KOOPERATIONEN

Cadillac Shanghai Concert Hall
Digimuse Music & Technology Festival
Shanghai Conservatory of Music
Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Shanghai

Website <https://www.danielbucurescu.com/minx/>

Konzept

.minX ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt zwischen Hamburg und Shanghai, das im April 2025 realisiert wurde. Ausgangspunkt ist die Philosophie der Minimal Music und ihre Übertragung auf menschliche Bedürfnisse in einer beschleunigten, reizüberfluteten Gesellschaft: Was passiert, wenn wir reduzieren und den Moment als künstlerisches Mittel ernst nehmen?

Das Projekt vereinte zwei Ebenen: eine non-verbale Musiktheater-Performance im Rahmen des Digimuse Music & Technology Festivals der Shanghai Concert Hall sowie ein begleitendes Workshop-Programm für Non-Professionals am Goethe-Institut Shanghai.

Gemeinsam mit der Künstlerin Xiao Fu und der Choreografin Jinglin Jiao entstand ein internationales Ensemble, das Minimal Music als künstlerischen Dialog zwischen Disziplinen, Kulturen und Perspektiven erfahrbar machte.

.minX versteht sich als Raum für Reduktion, Wahrnehmung und Begegnung – und als künstlerische Einladung, Gewohnheiten zu hinterfragen und neue Formen des Miteinanders zu erproben.



.unSEEN

Konzertserie

.unSEEN

Eine konzertante Erzählung über drei Menschen,
die nicht sein durften, wer sie sind.

Władysław Szpilman.
Fanny Hensel.
Frédéric Chopin.

Über Lebensrealitäten zwischen Antisemitismus,
Homophobie, Misogynie und gesellschaftlichem Druck –
und darüber, sich dennoch Gehör zu verschaffen;
als künstlerischen Widerstand gegen
kompromisslose Systeme und Hierarchien.

.unSEEN: denjenigen gewidmet, deren Stimmen
zu oft überhört wurden – und denjenigen,
die den Mut haben, hinzuhören.

.unSEEN.
Und DOCH werden sie gehört!
Und DOCH werden sie gesehen!

PROGRAMM

Władysław Szpilman – Nocturne f-Moll
Fanny Hensel – „Das Jahr“ (Auswahl)
Daniel Bucurescu – .unSEEN (2026)
Frédéric Chopin – Nocturne op. posthume
Frédéric Chopin – Mazurkas (Auswahl)

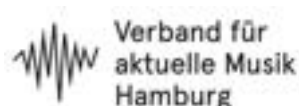
e.g.

Daniel Bucurescu

Konzept, Klavier & Electronics

.unSEEN

(part of BLURRED EDGES FESTIVAL 2026)
(Organized in Cooperation with Verband für
Aktuelle Musik Hamburg)



VENUES

25. - 27.09.2025 HAMBURG (TONALi SAAL)
18.10.2025 BERLIN (Villa Elisabeth)



Experimentelles Musikfestival

festival.M

FESTIVAL TEAM

Daniel Bucurescu (Artistic Direction | Head of Community-Project)
Martha Luise Schmalz (Head of Production)
Petra Jeroma (Production | Theatre Pedagogy)
Luisa Gonzalez (Project Assistance | Social Media)
Janine Baier (Media Design)
Reiner Nicklas (Photography)
Vincent Klueger (Video Maker)

GEFÖRDERT VON

Claussen-Simon-Stiftung
Behörde für Kultur und Medien (Musikstadtfonds)
Hamburgische Kulturstiftung
Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung
Mara und Holger Cassens-Stiftung

LINE UP 2025

Anne Keckeis
Atena Eshtiaghi
Carlos Andres Rico
Daniel Bucurescu
Hussain Atfah
Kaspar Kuoppamäki
Xiao Fu

KONZEPT

festival.M ist ein experimentelles Konzertperformance-Festival für neue Wege klassischer Musik und ihrer Kontextualisierung; es vereint musikalische Stile durch internationale Künstler:innen zum Thema „MINIMAL“ und sucht mit experimentellen Konzertdesigns, Installationen und begleitenden Workshops mehr lebendige Bühnenmomente und Begegnungen im klassischen Konzertsaal.

Alle Artists des Line-Up suchten im Vorfeld Anknüpfungspunkte zu ihrem Publikum: zwischen Mai bis September 2025 erarbeiteten sie in Form eines parallelen Community-Programms mit Non-Professionals individuelle Storytellings für Konzertperformances und binden sie kreativ und partizipativ in die Inhaltsgenerierung mit ein. Die Vision: ein gemeinschaftliches Festival, das künstlerisch und dramaturgisch für das „Minimal“ sensibilisiert und ein Mindset ermöglicht, welches „VIEL“ nicht braucht, sondern auskommt mit wenigen Mitteln: Klang, Geräusch, Präsenz, BEGEGNUNG.

festival.M dient als Ort für neue Wege klassischer Musik: um sie als Mittel für Dialog einzusetzen, und auch um ein neues Künstler*innenprofil zu etablieren – eines, das sich nicht allein über Virtuosität definiert, sondern über Offenheit, Neugier und Verantwortung im gesellschaftlichen Miteinander, um neue Narrative und neue Begegnungen zu eröffnen.

In einer Zeit, die von Reizüberflutung und hoher Beschleunigung, aber gleichzeitig auch von Entfremdung und sozialer Spaltung geprägt ist, möchten wir mit dem festival.M bewusst Räume schaffen: für Nähe, Austausch, Kontakt; für ein künstlerisches Miteinander auf Augenhöhe.

(Daniel Bucurescu, Künstlerische Leitung)



democracy mediating piano recital

red : herring

Verschwörungstheorien funktionieren nach eigenen Regeln: Sie sind geschlossen, selbstverstärkend und immun gegen Widerspruch. Jede Widerlegung wird zur Bestätigung, jede Zufälligkeit zum Beweis. In .red:herring übersetzt Daniel Bucurescu durch Klavier und Live-Elektronik einzelne Mechanismen in Klang und öffnet einen künstlerischen Raum für das Wie? und Warum?. Was bleibt, wenn die Strukturen zerfallen? Was eben noch stabil schien, wird fragwürdig. Aber bleibt es das auch?

Im Vorfeld wird eine Social-Media-Kampagne auf Instagram (@d4niel_bvcvr3scv) und Facebook (Daniel Bucurescu) laufen. Gestaltet mit euren Gedanken, Fragen und Theorien das Programm. Schreibt mir, diskutiert mit, werdet Teil des Projekts. #redherring

PROGRAMM

György Ligeti
J.S.Bach

„musica ricercata“
Choral „Wachet auf“

D.Bucurescu
E.Rautavaara

„red:herring“ für Klavier und Elektronik (2025)
„Kvartit“, „Septimit“ aus Konzertetüden

Claude Debussy

... des pas sur la neige.
... ce qu'a vu le vent d'ouest.
... Voiles.
... feux d'artifice.

Daniel Bucurescu (Konzept, Klavier, Live-Elektronik)



Dance Film Festivals (DFF)
Artists of Hope International DFF (USA)
Utah DFF (USA)
Braga International DFF (Portugal)
Chania DFF (Greece)
OPUS Klassik qualified 2025



(h)ours

Dance-Film

(h)ours ist ein künstlerisch interdisziplinäres Projekt mit parallelem Education- und Communityprogramm im Rahmen von **RESONANCE** (Initiative aller Goethe-Institute Frankreichs). Es setzt sich mit dem Thema ZEIT als multiverselles Phänomen interdisziplinär auseinander (Tanz, Musik, Performance und Multimedia) und bewirkt die Kontextualisierung zeitgenössischer Kunst zu Fragestellungen gesellschaftlichen Lebens.

Daniel Bucurescu (Hamburg) und Lisa Magnan (Lyon), realisieren **(h)ours** im Rahmen des internationalen **RESONANCE**-Programms als Europäisches Kooperationsprojekt zwischen Hamburg und Lyon. Das Besondere hier sind parallele Education- und Community-Programme, die die künstlerische Arbeit von Non-Professionals aus beiden Nationen miteinander verbinden und sie partizipativ teilhaben lassen an einem künstlerischen Entstehungsprozess.

In **(h)ours** wird ZEIT als zentrales Kernelement aus verschiedenen Blickwinkeln künstlerisch ausgetragen und als sozial bedingtes Konstrukt infrage gestellt: Wie prägt das Phänomen ZEIT kulturelles Verständnis vom Leben und individuelle Entscheidungen? Wie beeinflusst Zeitbewusstsein unsere Wahrnehmung der Welt um uns herum? Wie werden Realitäten durch ZEIT als physikalische Einheit verändert und verzerrt?

Im Sinne eines europäischen Gedankens soll auf diese Weise partizipative Kunst auf generations- und länderübergreifende Weise zusammengefasst und als gemeinschaftliches künstlerisches Ergebnis einer kreativen Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen mit ihrem Publikum in einen kulturell öffentlichen Raum wahrgenommen werden.

Zusammen mit Lisa Magnan

Projekt-Trailer (YouTube)

[hier ...](#)

Online-Artikel (Goethe Institut)

[hier ...](#)

Gefördert von:

Claussen-Simon-Stiftung Hamburg
Behörde für Kultur und Medien Hamburg
Goethe-Institut Lyon
Métropole de Lyon
Fonds Citoyen Franco-Allemand



MA-Projekt (hmt Rostock 2020)

musica ricercata

(Wege suchender Künstler:innen)

„Was ist das genau? Und was hat das Element des Suchens in einer Materie wie Musik „zu suchen“? Ist es ausschließlich interessant für uns zu sehen, was Künstler:innen am Ende gefunden haben oder interessiert uns nicht auch schon der Weg dorthin?

Mit dieser Performance möchte ich darstellen, dass das individuelle Suchen einer/s Künstler*in essenziell wichtig sein kann. Ob es das Suchen nach sich selbst ist, oder das Suchen nach einem persönlichen neuen Stil, ist sekundär wichtig. „Jeder Mensch ein Künstler“ (Joseph Beuys), allzeit und immer.“

MA-Projekt Daniel Bucurescu
(2020, hmt Rostock)

[Mehr Info ...](#)

Projekttrailer (YouTube)
[hier ...](#)



Passierschein A39

Community- Projekt

Mit dem **Projekt Passierschein A39** werden Dialogmomente geschaffen, in denen konstruktiver Diskurs und Meinungsbildung über Transformationspfade zur Nachhaltigkeit gefördert werden. Durch die Initialisierung eines Reallabors als soziale Infrastruktur und der Anwendung einer künstlerischen Methodik mit Mitgliedern einer diversen Stadtgesellschaft wollen wir die Entwicklung gemeinsamer Zielverständnisse und das Aushandeln möglicher Bewältigungsstrategien im Umgang mit der Nachhaltigkeitstransformation befördern.

Im Nachgang der künstlerischen Methodik reflektieren und diskutieren wir, wie diese Erfahrungen und das neu generierte Wissen potentiell gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können.

Eine Verarbeitung des Dialogprozesses, der Erfahrungen und der neu generierten Einblicke erfolgt durch die Erarbeitung multimedialer Skizzen, die von den Teilnehmenden während des Prozesses entwickelt und im Nachgang in einer künstlerischen Performance verarbeitet und weiterentwickelt werden.

Das Projekt wird wissenschaftlich in Konzeptionierung der Dialoge, Entwicklung und Evaluierung der Methodik, sowie der Aufarbeitung der Ergebnisse begleitet.

Zusammen mit Dr'in Rebecca Froese
(Universität Münster)

Gefördert von:
Claussen-Simon-Stiftung Hamburg
Alfred-Toepfer-Stiftung Hamburg



CREAT!VERY

Education- Projekt

CREAT!VERY

Ein interdisziplinäres non-profit Educationprojekt, welches individuelle Talente fördert, jungen Menschen Kreativität als übertragbaren, nachhaltig bereichernden Schlüssel für künstlerisches und professionelles Wirken aufzeigt, sie zu öffentlich kulturellem Handeln anregt und ihre kulturell relevante Stimme auf eine öffentliche Bühne bringt.

2021 in Berlin
2022 in Hamburg
2023 in Hamburg & Berlin
2024 in Lyon
2025 in Shanghai
2026 in Hamburg

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von Neustart Kultur 2021.

Projekttrailer (YouTube)
[hier ...](#)

Nominiert für den OPUS KLASSIK 2024
Kategorie: Preis für Nachwuchsförderung



Performance Projekt

projekt.M

.M ist ein künstlerisch interdisziplinäres Projekt mit parallelem Education-/Community-Programm, das dramaturgisch für den „Moment“ sensibilisiert und zurückfinden lässt auf ein „Minimal“ Mindset, welches das ganze „viel, mehr, NOCH MEHR“ nicht braucht, sondern auskommt mit wenigen Mitteln: Klang, Geräusch, Bewegung, Präsenz; und dadurch seine eigene und neue „Multivision“ erreicht.

In .M stellt sich die Kunst in den den Dienst gesellschaftlicher Visionen und lädt Menschen – unabhängig von soziokulturellen Hintergründen, geschlechtlicher Identität – zu partizipativer Beteiligung in der Inhaltsgenerierung ein. In Workshops wird die Qualität von „wenig“ in einer aktuellen „VIEL“-Gesellschaft erarbeitet (musikalisch z.B. gemeinsame Partitur-Erstellung durch grafische Notation), sowie das Phänomen „Moment“ in Performances auf öffentlichen Bühnen und im urbanen Raum erlebt.

Zusammen mit Xiao Fu (Multimedia)
Sara Ezell (Performance)
Daniel Bucurscu (Artistic Direction, Klavier)

Daten | Orte 16. Juni 2023 Blurred Edges Festival
24. Juni 2023 TONALi SAAL Hamburg
30. Juni 2023 UFO SOUND-Studios Berlin

[Instagram](#) [facebook](#)

Projekt-Trailer (YouTube)
[hier ...](#)

Performance-Teaser (YouTube)
[hier ...](#)

Gefördert von Claussen-Simon-Stiftung
Hamburgische Kulturstiftung
Stiftungsfonds Berit & Rainer Baumgarten
Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung
Deutsche Orchesterstiftung
Mara und Holger Cassens-Stiftung



Interdisziplinäre Performance

inter: actions

inter:actions ist eine dialogisierende dreistündige Live Performance der Künstler Andres Muñoz Claros (Illustration & Malerei) und Daniel Bucurescu (Klavier & Performance).

In einem Zeitraum von 3h wird ein Gemälde entstehen, dessen Komposition inspiriert wird durch die künstlerische Interaktion mit Klaviermusik.

Von der Straße aus kann der künstlerische Entstehungsprozess in den Fenstern des ersten Stocks optisch beobachtet, sowie im Raum selber persönlich wahrgenommen werden. Besucher:innen sind zu einem Austausch sowie Interaktionen mit den Künstlern ist während der Performance herzlich eingeladen.

Zusammen mit Andres Muñoz Claros (Hamburg)

thanks for watching.
more to be continued.
because art goes on and on.